

Liste von Elterntrainings

Es werden Elterntrainings aufgelistet, die in manualisierter Form vorliegen und für die in wissenschaftlichen Studien zumindest Hinweise auf eine Wirksamkeit vorliegen. Die Manuale bedürfen in der Regel der individuellen Anpassung. Die Durchführung dieser Trainings bedarf einer spezifischen Qualifikation. Es gibt Elterntrainings, die spezifisch für Eltern von Kindern mit ADHS entwickelt und evaluiert worden sind und Elterntrainings, in denen generelle Erziehungsstrategien vermittelt werden. Prinzipiell sind spezifische Elterntrainings vorzuziehen.

<p>O p t i M i n d</p>	<p>Aust-Claus, E. (2010). ADS. Das Elternt raining. Manual für den ADS-ElternCoach. OptiMind Media. <u>Zusätzliche Materialien:</u> Aust-Claus, E., Hammer, P.-M. (2003): ADS. Eltern als Coach. Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom /ADS- Elternt raining auf DVD. OptiMind Media. Aust-Claus, E., Hammer, P. M.: ADS - Eltern als Coach (2003). Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom /Praktisches Workbook für Eltern. OptiMind Media.</p>	<p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifisches Elternt raining • Gruppentraining • Altersbereich: Kinder und Jugendliche von 5 bis 14 Jahren • Trainerausbildung wird angeboten (www.opti-mind.de) • Manuale zu beziehen unter: www.opti-mind.de <p>Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang)</p> <p>Kein eindeutiger Wirksamkeitsbeleg, jedoch Hinweise auf Wirksamkeit in einer Prä-Post-Verlaufsstudie.</p>
<p>T H O P</p>	<p>Döpfner, M., Schürmann, S. & Frölich, J. (2007). Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten (THOP). (4. Aufl.). Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.</p>	<p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches Elternt raining • Modular aufgebautes Manual primär für Einzeltherapie; wird aber auch für Gruppentherapie eingesetzt. • Altersbereich: Kinder von ca. 3 bis 12 Jahren • Trainerausbildung wird angeboten (www.akip.de) <p>Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang)</p> <p>Wirksamkeitsnachweis in 5 Studien: 4 (teilweise randomisierte) Kontrollgruppenstudien, eine Prä-Post-Verlaufsstudie.</p>
<p>W a c k e i p e t e r</p>	<p>Döpfner, M., Schürmann, S. & Lehmkuhl, G. (2011). Wackelpeter & Trotzkopf. Hilfen für Eltern bei hyperkinetischem und oppositionellem Verhalten (4. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.</p>	<p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches Manual zur Selbsthilfe für Eltern und andere Bezugspersonen • Altersbereich: Kinder von 3 bis 12 Jahren <p>Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang)</p> <p>Wirksamkeitsnachweis als angeleitete Selbsthilfe (mit Telefonberatung): in einer Prä-Post-Verlaufsstudie und in einer randomisierten Kontrollgruppenstudie.</p>



S t a r k e E l t e r n	Horkan-Schoberth, P., Jennes-Rosenthal, L (2004). Starke Eltern Starke Kinder. Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes. Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern. Handbuch für Elternkursleiterinnen und Elternkursleiter. Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Bundesverband e.V. Hannover (Hrsg.). Eigenverlag des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Bundesverband e.V..	Anmerkung
		<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Elterntraining• Zielgruppe: Zielgruppe sind grundsätzlich alle Eltern, eine spezifische Zielgruppenansprache (Ein-Eltern-Familien, Patchworkfamilien, bestimmte Altersstufen) ist möglich• Manual kann nur im Rahmen der Schulungen des DKSB zur Elternkursleitung erworben werden
		Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang) Kein Wirksamkeitsnachweis bei auffälligen Kindern oder bei Risikokindern. Hinweise auf verändertes Erziehungsverhalten im Prä-Post-Vergleich. Bei Rauer (2009) keine Wirksamkeit auf auffälliges Verhalten.

K E S	Lauth, G. W., Heubeck, B. (2006). Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger Kinder (KES): Ein Präventionsprogramm. Göttingen: Hogrefe.	Anmerkung
		<ul style="list-style-type: none">• Spezifisches Elterntraining• Gruppentraining• Altersbereich: Kinder von 5 bis 11 Jahren
		Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang) Wirksamkeitsnachweis bei expansiv auffälligen Kindern in zwei Kontrollgruppenstudien und einer Prä-Post-Verlaufsstudie.

P E P	Plück, J., Wieczorrek, E., Wolff Metternich, T. & Döpfner, M. (2006). Präventionsprogramm für Expansives Problemverhalten (PEP). Ein Manual für Eltern- und Erziehergruppen. Göttingen: Hogrefe.	Anmerkung
		<ul style="list-style-type: none">• Spezifisches Elterngruppen- und paralleles Erziehergruppentraining hauptsächlich für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren mit expansiven Verhaltensweisen• Trainerausbildung wird angeboten (www.akip.de)
		Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang) Wirksamkeitsnachweis in einer randomisierten Parallel-Kontrollgruppenstudie (paralleles Eltern- und Erziehertraining) und in zwei Eigenkontrollgruppenstudien.

T r i	Sanders, M. R., Markie-Dadds, C. & Turner, K.M.T. (2006). Trainermanual für das Triple P Einzeltraining.	Anmerkung
		<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Elterntraining• Einzel- und Gruppentraining

<p>p PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie. Sanders, M. R. , Turner, K.M.T. P (2006). Trainermanual für das Teen Triple P Gruppenprogramm. PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl., 2. überarb. Aufl.). Münster: Verlag für Psychothera- pie. Sanders, M. Turner, K.M.T., Markie- Dadds, C. (2009). Das Triple P – Elternarbeitsbuch. PAG Institut für Psychologie AG, (Hrsg. dt. Aufl., 4. Aufl.). Münster: Verlag für Psycho- therapie. Turner, K.M.T., Markie-Dadds, C. & Sanders, M. R. (2007). Trainerma- nual für das Triple P Gruppenpro- gramm.</p> <p>PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl., 2. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie. Turner, K.M.T., Sanders, M. R. & Markie-Dadds, C. (2006). Bera- termanual für die Triple P- Kurzberatung. PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl., 2. überarb. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrebenen-Modell (universelle, selektive, indizierte Prävention) • Das Triple P-Elternarbeitsbuch ist ein Manual zur Selbsthilfe für Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren. • Altersbereich: Kinder bis 12 Jahre Jugendliche (Teen Triple P-Gruppentraining) • Triple P-Trainerfortbildung wird angeboten (www.triplep.de) • Manuale sind nur im Rahmen der Fortbildung erhältlich. <p>Wirksamkeitsnachweis (s. a. Auflistung der Studien im Anhang)</p> <p>International empirische Wirksamkeitsnachweise bei Kindern mit ADHS; in Deutschland Wirksamkeitsnachweis als universelle Prävention.</p>
--	--

Anhang: Wirksamkeitsnachweise

Aust-Claus, E. (2010). ADS. Das Elterntraining. Manual für den ADS-ElternCoach. OptiMind Media.

Kein eindeutiger Wirksamkeitsbeleg, jedoch Hinweise auf Wirksamkeit in einer Prä-Post-Verlaufsstudie:

Moosbrugger, H., Höfling, V. (2006): Evaluationsbericht zum Wirkungsnachweis des ADS-Elterntrainings nach dem Optimind-Konzept.
<http://www.opti-mind.de/evaluationsstudien.html>

Döpfner, M., Schürmann, S. & Frölich, J. (2007). Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten (THOP). (4. Aufl.). Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.

Wirksamkeitsnachweis in 5 Studien: 4 (teilweise randomisierte) Kontrollgruppenstudien, eine Prä-Post-Verlaufsstudie:

Berk, E., Plück, J. & Döpfner, M. (2008). Zufriedenheit der Eltern mit Elterngruppen auf der Grundlage des Therapieprogramms THOP in der klinischen Versorgung von Kindern mit ADHS-Symptomatik. Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen - Zeitschrift für die psychosoziale Praxis, 4, 99-108.

Döpfner M., Breuer D., Schürmann S., Wolff Metternich T., Rademacher C & Lehmkuhl G (2004). Effectiveness of an adaptive multimodal treatment in children with Attention Deficit Hyperactivity Disorder – global outcome. Eur Child & Adolesc Psychiatry 13 (Suppl. 1): 1/117–1/129.

Dreiskörner T. (2006). Wirksamkeit verhaltenstherapeutischer Gruppenprogramme bei Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS). Kindheit und Entwicklung 15: 255–266.

Lauth G.W., Kausch T.W.E. & Schlottke P.F. (2005). Effekte von eltern- und kindzentrierten Interventionen bei Hyperkinetischen Störungen. Ztsch Klin Psychol Psychother 34: 248–257.

Salbach H., Lenz K., Huss M., Vogel R., Felsing D. & Lehmkuhl U. (2005). Die Wirksamkeit eines Gruppentrainings für Eltern hyperkinetischer Kinder. Ztschr Kinder-Jugendpsychiat Psychother 33: 59–68.

Döpfner, M., Schürmann, S. & Lehmkuhl, G. (2011). Wackelpeter & Trotzkopf. Hilfen für Eltern bei hyperkinetischem und oppositionellem Verhalten (4. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.

Wirksamkeitsnachweis als angeleitete Selbsthilfe (mit Telefonberatung): in einer Prä-Post-Verlaufsstudie und in einer randomisierten Kontrollgruppenstudie:

Kierfeld, F. & Döpfner, M. (2006). Bibliotherapie als Behandlungsmöglichkeit bei Kindern mit externalen Verhaltensstörungen. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 34, 377-386.

Kierfeld, F., Hanisch, C. & Döpfner, M. (2012). Bibliotherapy: Efficacy of a self help program for parents of hard to manage preschool children: a randomized control group trial. Submitted for publication.

Honkanen-Schoberth, P., Jennes-Rosenthal, L (2004). Starke Eltern Starke Kinder. Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes. Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern. Handbuch für Elternkursleiterinnen und Elternkursleiter. Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Bundesverband e.V. Hannover (Hrsg.). Eigenverlag des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Bundesverband e.V..

Kein Wirksamkeitsnachweis bei auffälligen Kindern oder bei Risikokindern. Hinweise auf verändertes Erziehungsverhalten im Prä-Post-Vergleich. Bei Rauer (2009) keine Wirksamkeit auf auffälliges Verhalten:

Rauer, W. (2009). Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder®: Wirkungsanalysen bei Eltern und ihren Kindern in Verknüpfung mit Prozessanalysen in den Kursen - eine bundesweite Studie. Würzburg: Ergon.

Tschöpe-Scheffler, S. (2004). Eine Forschungsstudie zum Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. „Starke Eltern – Starke Kinder®“. Gruppendynamik und Organisationsberatung, 35, 51-66.

Lauth, G. W., Heubeck, B. (2006). Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger Kinder (KES): Ein Präventionsprogramm. Göttingen: Hogrefe.

Wirksamkeitsnachweis bei expansiv auffälligen Kindern in zwei Kontrollgruppenstudien und einer Prä-Post-Verlaufsstudie:

Konrad, G. (2002). Entwicklung und Evaluation eines Gruppentrainings für Mütter von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Frankfurt: Peter Lang.

Lauth, G. W., Grimm, K. & Otte, T. A. (2007). Verhaltensübungen im Elterntraining. Eine Studie zur differenzierten Wirksamkeit im Elterntraining. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 36, 26-35.

Lauth, G.W., Otte, A.T. & Heubeck, B. (2009). Effectiveness of a competence training programme for parents of socially disruptive children. Emotional and Behavioral Difficulties. 14, 117-126.

Plück, J., Wiczorrek, E., Wolff Metternich, T. & Döpfner, M. (2006). Präventionsprogramm für Expansives Problemverhalten (PEP). Ein Manual für Eltern- und Erziehergruppen. Göttingen: Hogrefe.

Wirksamkeitsnachweis in einer randomisierten Parallel-Kontrollgruppenstudie (paralleles Eltern- und Erziehertraining) und in zwei Eigenkontrollgruppenstudien:

Hanisch, C., Plück, J., Meyer, N., Brix, G., Freund-Braier, I., Hautmann, C. & Döpfner, M. (2006). Kurzzeiteffekte des indizierten Präventionsprogramms für Expansives Problemverhalten (PEP) auf das elterliche Erziehungsverhalten und auf das kindliche Problemverhalten. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 35(2), 117-126.

Hanisch, C., Freund-Braier, I., Hautmann, C., Jänen, N., Plück, J., Brix, G., Eichelberger, I. & Döpfner, M. (2010). Detecting effects of the indicated Prevention programme for Externalizing Problem behaviour (PEP) on child symptoms, parenting, and parental quality of life in a randomised controlled trial. Behavioural and Cognitive Psychotherapy, 38, 95-112.

Hanisch, C., Hautmann, C., Eichelberger, I., Plück, J. & Döpfner, M. (2010). Die klinische Signifikanz des Präventionsprogramms für Expansives Problemverhalten (PEP) im Langzeitverlauf. Verhaltenstherapie, 20 (4), 265-273.

Hautmann, C., Hanisch, C., Mayer, I., Plück, J. & Döpfner, M. (2008). Effectiveness of the prevention program for externalizing problem behaviour (PEP) in children with symptoms of attention-deficit/hyperactivity disorder and oppositional defiant disorder--generalization to the real world. Journal of Neural Transmission, 115 (2), 363-370.

Hautmann, C., Eichelberger, I., Hanisch, C., Plück, J., Walter, D. & Döpfner, M. (2010). The severely impaired do profit most: Short-term and long-term predictors of therapeutic change for a parent management training under routine care conditions for children with externalizing problem behavior. European Child and Adolescent Psychiatry, 19, 419-430.

Hautmann, C., Hanisch, C., Ilka, M., Plück, J., Walter, D. & Döpfner, M. (2009). Does parent management training for children with externalizing problem behavior in routine care result in clinically significant changes? Psychotherapy Research, 19, 224 - 233.

Hautmann, C., Hoijtink, H., Eichelberger, I., Hanisch, C., Plück, J., Walter, D. & Döpfner, M. (2009). One-year follow-up of a parent management training for children with externalizing behavior problems in the real world. Behavioural and Cognitive Psychotherapy, 29, 379-396.

Sanders, M. R., Markie-Dadds, C. & Turner, K.M.T. (2006). Trainermanual für das Triple P Einzeltraining. PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie.

Sanders, M. R. , Turner, K.M.T. (2006). Trainermanual für das Teen Triple P Gruppenprogramm. PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl., 2. überarb. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie.

Sanders, M. Turner, K.M.T., Markie-Dadds, C. (2009). Das Triple P –Elternarbeitsbuch. PAG Institut für Psychologie AG, (Hrsg. dt. Aufl., 4. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie.

Turner, K.M.T., Markie-Dadds, C. & Sanders, M. R. (2007). Trainermanual für das Triple P Gruppenprogramm. PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl., 2. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie.

Turner, K.M.T., Sanders, M. R. & Markie-Dadds, C. (2006). Beratermanual für die Triple P-Kurzberatung. PAG Institut für Psychologie AG (Hrsg. dt. Aufl., 2. überarb. Aufl.). Münster: Verlag für Psychotherapie.

International empirische Wirksamkeitsnachweise bei Kindern mit ADHS; in Deutschland Wirksamkeitsnachweis als universelle Prävention.

Das Parenting & Family Support Center der Universität Queensland (Australien) hat einen Großteil der publizierten Studien zur Evaluation von Triple P zusammengetragen und über seine Internetseite für alle Interessierten zugänglich gemacht.

http://www.pfsc.uq.edu.au/publications/evidence_base.html

Publikationen zur Evaluation von Triple P (Auswahl)

- Dadds, M.R., Sanders, M.R. & James, J.E. (1987). The generalization of treatment effects in parent training with multidistressed parents. *Behavioral Psychotherapy*, 4, 289-313.
- Heinrichs, N., Hahlweg, K., Bertram, H., u.a. (2006). Die langfristige Wirksamkeit eines Elterntrainings zur universellen Prävention kindlicher Verhaltensstörungen, Ergebnisse aus Sicht der Mütter und Väter. *Zeitschrift für klinische Psychologie und Psychotherapie*, 35, 82-95.
- Heinrichs, N., Krüger, S., Guse, U. (2006). Der Einfluss von Anreizen auf die Rekrutierung von Eltern und auf die Effektivität eines Elterntrainings. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 35, 97-108.
- Nowak, C. & Heinrichs, N. (2008) A Comprehensive Meta-Analysis of Triple P-Positive Parenting Program Using Hierarchical Linear Modeling: Effectiveness and Moderating Variables. *Clin Child Fam Psychol Review*, 11 (3), 114-144..
- Sanders, M.R. (1999). The Triple P-Positive Parenting Program: Towards an empirically validated multi-level parenting and family support strategy for the prevention and treatment of child behaviour and emotional problems. *Child and Family Psychology Review*, 2, 71-90.
- Sanders, M.R., Markie-Dadds, C., Tully, L. A. & Bor, W. (2000). The Triple P - Positive Parenting Program: A comparison of enhanced, standard, and self - directed behavioral family intervention for parents of children with early onset conduct problems. *Journal of Consulting and Clinical Psychology*, 68, 624-640.
- Thomas, R. & Zimmer-Gembeck, M.J. (2007) Behavioral Outcomes of Parent-Child Interaction Therapy and Triple P-Positive Parenting Program: A Review and Meta-Analysis. *Journal of Abnormal Child Psychology*, 5, 475-495.